

# Inhalt

Lars Koch, Sarah Neelsen und Julia Prager

**Einleitung — 1**

## Mittelalter

Nadine Lordick

**Das Dämonische und die Technik. Reflexionen über eine technisierte Hölle in Albers von Windberg *Vision des Thugdalus* — 21**

Falk Quenstedt

**Organotechniken der Mobilität im höfischen Roman — 39**

## 18.–19. Jahrhundert

Sebastian Donat

**Urei, garstiges Gezücht und Emporsteigerung: Organische und technische Perspektiven auf Überlagerungen und Wechselwirkungen bei Goethe — 69**

Cyril de Beun

**Organotechnische Vermittlungen. Spannungsverhältnisse zwischen Rhetorik und Interdiskursivität in der Vormärzpublizistik und Literaturtheorie — 85**

Niels Werber

**Koevolutionen von Menschen und Maschinen: Samuel Butlers *Erewhon* — 101**

## 20.–21. Jahrhundert

Lars Koch

**Materialschlacht, organische Konstruktion und ontologische Sinnverschiebung: Semantiken der medientechnischen Kopplung bei Ernst Jünger — 117**

Barbara Di Noi

**Organismus und Maschinerie in Benjamins *Passagen-Werk* — 153**

Monika Szczepaniak

**Aero-Logik der Literatur. Eine organotechnische Perspektive — 173**

Bernhard Stricker

**„Abgemagerte“ Form. Zeitbeherrschung in Kafkas *Hungerkünstler* — 193**

Teresa Kovacs

**Quantum Texturen. Eigenartige Lebendigkeit in Elfriede Jelineks Theater der Leere — 221**

Rebecka Dürr and Vadim Keylin

**“Be {B}{t}. Be poet”: Beatboxing as a Poetic Device — 239**

## **Künstlerische Positionen**

Daniel Falb

**32 Sätze für Omar und Bell — 259**

Sarah Neelsen

**„Die Möglichkeit, ein- und ausgeschaltet zu werden, ist ein gravierender Unterschied“**

Interview zur Produktion *Alan T.* mit Frank Witzel — 277

Julia Prager, Lars Koch

**„Der Phantomschmerz, der eintritt, wenn das Handy verloren ist“**

Interview zur Produktion *Uncanny Valley* mit Stefan Kaegi

(Rimini Protokoll) — 289

**Beiträger:innen — 303**